+43 (0) 463 / 5830 ekh@ekh.at Zur Webansicht wechseln → webview

BARMHERZIGE BRÜDER
a. ö. Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt

WWW.EKH.AT

AKTUELLES FÜR DIE NIEDERGELASSENE ÄRZTESCHAFT

NEWSLETTER OKTOBER 2026

SCHWERPUNKT INNERE MEDIZIN

Direkte Wege, klare Zuständigkeiten, spezialisierte Medizin

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege!

Gute Zusammenarbeit beginnt dort, wo Zuständigkeiten klar sind, Wege kurz bleiben und medizinische Expertise rasch verfügbar ist. Gerade in der Inneren Medizin, in der komplexe Krankheitsbilder, Multimorbidität und spezialisierte Therapieentscheidungen häufig zusammentreffen, ist dieser direkte Austausch besonders wichtig.

Mit dieser Ausgabe unseres Zuweiser-Newsletters möchten wir Ihnen die Abteilung für Innere Medizin am Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt und ihre fachlichen Schwerpunkte kompakt vorstellen. Unter der neuen Leitung von Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerd Köhler stehen insbesondere Diabetologie und Rheumatologie sowie Gastroenterologie mit Endoskopie im Mittelpunkt.



Entscheidend ist dabei der konkrete Nutzen für Ihre tägliche Praxis: Bei welchen Fragestellungen ist eine spezialisierte Mitbetreuung sinnvoll? Wer ist die richtige Ansprechperson? Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten stehen am EKH zur Verfügung – und wie erfolgt die Zuweisung möglichst unkompliziert?

Neben den medizinischen Schwerpunkten informieren wir Sie deshalb auch über die unterschiedlichen Wege zur Terminvereinbarung und stationären Aufnahme. Ergänzend geben wir Einblick in weitere Angebote unseres Hauses – vom Geriatrischen Tageszentrum und der Gehörlosenambulanz bis zur neuen Post-Anesthesia Care Unit (PACU). Auch mit dem neu gestalteten Haupteingang und einer klareren Wegeführung haben wir Strukturen weiterentwickelt, die Patient:innen und Zuweiser:innen gleichermaßen zugutekommen.

Unser Ziel bleibt eine Zusammenarbeit, die im Alltag funktioniert: fachlich kompetent, persönlich erreichbar und verlässlich organisiert. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich auf den weiteren direkten Austausch.

Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Zink, FESAIC
Stv. Medizinischer Direktor, Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt

WAS GIBT ES NEUES?

NEUE LEITUNG DER INNEREN MEDIZIN

Seit 1. April leitet Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerd Köhler die Abteilung für Innere Medizin am Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt.

Der Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzfach Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen kommt von der Medizinischen Universität Graz und bringt langjährige Erfahrung in klinischer Versorgung, Forschung und Lehre mit. Über viele Jahre war er in der internistischen Notaufnahme tätig und leitete zudem eine gemischte allgemein-internistische Station. Seine besonderen fachlichen Schwerpunkte liegen in der Diabetologie, Adipositasmedizin und Diabetes-Technologie.



Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerd Köhler beschäftigt sich seit vielen Jahren mit modernen Verfahren der Diabetestherapie, darunter kontinuierliche Glukosemessung, Insulinpumpentherapie und automatisierte Closed-Loop-Systeme. Er ist Vorsitzender des Technologieausschusses der Österreichischen Diabetes- Gesellschaft und Mitverfasser österreichischer Leitlinien.

Ein Schwerpunkt seiner neuen Aufgabe ist die weitere fachliche Entwicklung der Inneren Medizin sowie eine klare, verlässliche Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleg:innen. Im Mittelpunkt stehen dabei gut abgestimmte Zuweisungswege und eine strukturierte Versorgung internistischer Patient:innen.

SCHWERPUNKTE INNERE MEDIZIN

DIABETOLOGIE | RHEUMATOLOGIE | GASTROENTEROLOGIE

Die Abteilung für Innere Medizin verbindet eine breite allgemein-internistische Versorgung mit spezialisierten ambulanten und stationären Leistungen. Im Mittelpunkt stehen klar definierte Schwerpunkte und direkte Ansprechpartner:innen für niedergelassene Kolleg:innen.



v.l.n.r.: OA Dr. Hans Winkler, Prim. OA Dr. Matthias Komposch, Priv.-Doz. Dr. Gerd Köhler und OÄ Dr. Ulrike Seppele

DIABETOLOGIE



PRIM. PRIV-DOZ. DR. GERD KÖHLER

Leistungsschwerpunkte

- Typ-1- und Typ-2-Diabetes
- komplexe Insulintherapien
- kontinuierliche Glukosemessung
- Insulinpumpentherapie
- Automated-Insulin-Delivery-Systeme
- Adipositas
- Therapieoptimierung bei komplexen Komorbiditäten

Zuweisung insbesondere bei:

unzureichender Stoffwechselkontrolle, komplexer Therapieeskalation, rezidivierenden Hypoglykämien, Pumpen- oder AID-Therapie sowie komplexen metabolischen Fragestellungen

OÄ DR. ULRIKE SEPPELE

OÄ Dr. Ulrike Seppele ist eine zentrale Ansprechpartnerin für die diabetologische Versorgung innerhalb der Abteilung. Ihr Schwerpunkt liegt auf differenzierter Therapieplanung, Verlaufskontrolle und spezialisierter Mitbetreuung von Patient:innen mit Diabetes mellitus und komplexen Stoffwechselsituationen.

Leistungsschwerpunkte:

- ambulante diabetologische Betreuung
- Therapieanpassung und Therapieeskalation
- insulinpflichtiger Diabetes
- Betreuung bei diabetischen Begleiterkrankungen
- komplexe Stoffwechselverläufe

Zuweisung insbesondere bei:

unzureichender glykämischer Kontrolle, Therapieanpassungsbedarf, komplexen Komorbiditäten und insulinpflichtigem Diabetes

RHEUMATOLOGIE

OA DR. MATTHIAS KOMPOSCH

OA Dr. Matthias Komposch steht für den rheumatologischen Schwerpunkt der Abteilung.
Im Mittelpunkt stehen die differenzialdiagnostische Abklärung entzündlich-rheumatischer Erkrankungen, Therapieeinleitung und Therapieadaptierung sowie die strukturierte Verlaufskontrolle.

Leistungsschwerpunkte:

- Abklärung entzündlicher Arthritiden
- differenzialdiagnostische Beurteilung systemischer Erkrankungen
- Therapieeinleitung und Therapieadaptierung
- Verlaufskontrolle unter DMARD- und immunmodulatorischer Therapie
- Betreuung komplexer rheumatologischer Krankheitsbilder

Zuweisung insbesondere bei:

persistierender entzündlicher Gelenksymptomatik, Verdacht auf systemisch-rheumatologische Erkrankungen, unklaren Entzündungskonstellationen und Therapiebedarf



GASTROENTEROLOGIE | ENDOSKOPIE

OA DR. HANS WINKLER

OA Dr. Hans Winkler verantwortet den gastroenterologischen und endoskopischen Schwerpunkt innerhalb der Inneren Medizin. Das Spektrum reicht von der fachärztlichen gastroenterologischen Abklärung bis zur endoskopischen Diagnostik und Behandlung.

Leistungsschwerpunkte:

- gastroenterologische Abklärung
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie
- Koloskopie
- Abklärung unklarer gastrointestinaler Beschwerden
- Betreuung chronischer gastroenterologischer Erkrankungen
- endoskopische Verlaufskontrollen
- Interventionen wie Polypentfernung, Mukosaresektion, Dehnung von Stenosen,
- PEG-Sonden Applikation

- Varizenligatur
- Botoxapplikation
- APC-Therapie

Zuweisung insbesondere bei:

unklarer gastrointestinaler Symptomatik, pathologischen Befunden, Anämie unklarer Genese, chronisch-rezidivierenden Beschwerden sowie bei endoskopischem Abklärungsbedarf



ZUWEISUNG
ONLINE, TELEFONISCH ODER PER MAIL

Eine strukturierte Zuweisung erleichtert die Terminplanung und ermöglicht es, relevante medizinische Informationen bereits vor dem Termin verfügbar zu machen.

Online-Zuweisung

Für die **Diabetes-Ambulanz** und die **Rheuma-Ambulanz** stehen auf der Website eigene Online-Anmeldungen zur Verfügung.

Auch die Anmeldung zur geplanten stationären Aufnahme an der Abteilung für Innere Medizin kann über ein entsprechendes Formular vorbereitet und elektronisch übermittelt werden.

www.ekh.at → Medizin & Pflege → Innere Medizin

Telefonische Terminvereinbarung

Allgemeine Terminvereinbarung im EKH

Montag bis Freitag, 7.00 bis 13.00 Uhr

Tel.: +43 463 5830-320

Terminvereinbarung per E-Mail
terminvergabe@ekh.at

Anfragen, die von Montag bis Freitag per E-Mail einlangen, werden innerhalb von 24 Stunden bearbeitet. An Wochenenden gilt diese Rückmeldefrist nicht.

Akute Aufnahmen

Akute internistische Patient:innen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Klinikum Klagenfurt aufgenommen. Bei Fragen können Sie sich an die diensthabende Fachärzt:in wenden.

GEHÖRLOSENAMBULANZ ERWEITERT IHR TEAM

Die Gehörlosenambulanz des Elisabethinen-Krankenhauses bietet gehörlosen und hörbeeinträchtigten Patient:innen medizinische Betreuung mit Unterstützung in Österreichischer Gebärdensprache. Während des Ambulanzbetriebs unterstützt eine Gebärdensprachdolmetscherin die Kommunikation. Auch die pflegerische Betreuung ist auf die Bedürfnisse gehörloser und hörbeeinträchtigter Patient:innen abgestimmt. Zusätzlich steht eine Sozialberaterin donnerstags in der Ambulanz zur Verfügung. Ihre Beratung betrifft Fragen, die häufig unmittelbar mit Krankheit, Pflege oder dem Alltag der Patient:innen verbunden sind. Sie unterstützt unter anderem bei Anträgen auf Pflegegeld und finanzielle Leistungen, bei Behördenwegen, beim Behindertenstatus sowie bei der Organisation weiterführender Termine.
Zum Team gehören OÄ Dr. Claudia Tonauer, OÄ Dr. Katharina Tropper, DGKP Teresa Kofler, Sozialarbeiterin Tamara Lackner und Gebärdensprachdolmetscherin Mag. Dr. Natascha Prossegger.

Ambulanz: Donnerstag, 7.30–12.30 Uhr
Terminvereinbarung: gesundheitsberatung@ekh.at
SMS: +43 664 888 90 890



Das Team der Gehörlosenambulanz am Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt gebärdet zum 23. September „Herzlich willkommen“: v.l.n.r.: Sozialarbeiterin Tamara Lackner, OÄ Dr. Katharina Tropper, DGKP Teresa Kofler, OÄ Dr. Claudia Tonauer, und Dolmetscherin Mag. Dr. Natascha Prossegger

NEUER HAUPTEINGANG – NEUE PATIENTENWEGE



Mit dem Neubau wurde auch der zentrale Eingangsbereich des Elisabethinen-Krankenhauses neu gestaltet. Der neue Haupteingang verbessert die Orientierung und sorgt für eine klarere Wegeführung. Fußgänger:innen und Fahrzeugverkehr sind deutlicher voneinander getrennt, zugleich wurden Warte- und Funktionsbereiche neu organisiert. Die wesentlichen Baumaßnahmen sind abgeschlossen, aktuell wird die Fassade entlang der Völkermarkter Straße noch gestalterisch finalisiert.



NEUE PACU AM EKH

Mit der Fertigstellung des Neubaus wurde ein wesentlicher Teil der perioperativen Versorgung am Elisabethinen-Krankenhaus neu organisiert. Im Zentrum steht die neue Post-Anesthesia Care Unit mit sechs Überwachungsplätzen, die unmittelbar an den Operationsbereich angebunden ist. Diese räumliche Nähe zu OP, Anästhesiologie und Intensivmedizin ermöglicht kurze Wege und klar definierte postoperative Prozesse.

Im Mittelpunkt stehen:

- kontinuierliches kardiorespiratorisches Monitoring
- Überwachung von Vigilanz und Atemfunktion
- postoperative Schmerztherapie
- PONV-Management
- frühzeitiges Erkennen postoperativer Komplikationen
- strukturierte Beurteilung vor Verlegung

Die PACU bildet damit eine zentrale Schnittstelle zwischen Operationsbereich, Intensivmedizin, Tagesklinik und Normalstation. Durch die unmittelbare OP-Anbindung können postoperative Patient:innen standardisiert überwacht und abhängig vom klinischen Verlauf strukturiert weiterverlegt werden.

GEHÖRLOSENAMBULANZ ERWEITERT IHR TEAM

BARMHERZIGE BRÜDER
Geriatrisches Tageszentrum St. Elisabeth
a. ö. Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt

Gezielte Remobilisation ohne vollstationäre Aufnahme

Das Geriatrische Tageszentrum St. Elisabeth unter der Leitung von OÄ Dr. Patricia Walentiny richtet sich an ältere multimorbide Patient:innen mit funktionellem Abbau, Mobilitätseinschränkungen oder drohendem Verlust der Selbstständigkeit.

Eine Zuweisung ist insbesondere sinnvoll bei:

- Gangstörungen und erhöhtem Sturzrisiko

- Dekonditionierung nach Akuterkrankung, Operation oder Krankenhausaufenthalt
- Einsamkeit und Isolation
- Beginnender demenzieller Entwicklung
- Chronische Schmerzzustände

Die Behandlung erfolgt multiprofessionell und umfasst eine umfassende ärztliche geriatrische Beurteilung, Physio- und Ergotherapie, kognitives Training, Hilfsmittelberatung, Pflegeanamnese und Angehörigenberatung. Bei Bedarf wird eine gezielte Lebensstil- und Präventionsberatung vorgenommen. Für spezielle Fragestellungen stehen des Weiteren eine Psychologin, eine Sozialarbeiterin sowie eine Seelsorgerin zur Verfügung. Die Patient:innen kommen in der Regel zwei bis drei Tage pro Woche von 8.00 bis 16.00 Uhr ins Tageszentrum und kehren am selben Tag wieder nach Hause zurück.



Geriatrisches Tageszentrum St. Elisabeth

Leitung: OÄ Dr. Patricia Walentiny

Montag bis Freitag, 8.00–16.00 Uhr

Kostenübernahme durch die Sozialversicherungsträger

Zuweisung zum Geriatrischen Tageszentrum St. Elisabeth:
über das Online-Zuweisungsformular, über DaMe oder per Post.
Für Rückfragen: **0463 / 5830-309.**

KRANKENHAUSKAPELLE NEU: EIN RAUM FÜR DEN MENSCHEN

Behutsam saniert, künstlerisch neu gestaltet und in ihrer besonderen Atmosphäre bewahrt: Die Krankenhauskapelle des Elisabethinen-Krankenhauses Klagenfurt erstrahlt in neuem Glanz. Der renommierte Kärntner Künstler Valentin Oman setzte mit seinen Werken „Ecce Homo I und II“, raumhohen Glaselementen und einem transparenten Taukreuz eindrucksvolle künstlerische Akzente. Im Mittelpunkt seiner Gestaltung stehen die Verletzlichkeit des Menschen sowie das Kreuz als zentrales Symbol des christlichen Glaubens.



v.l.n.r.: P. Prior Paulus Kohler, OH, Krankenhauspfarrer Pater Jose Angelin, Künstler Valentin Oman,GF Mag. Michael Steiner, MAS, KD Mag. Dr. Elke Haber, MBA, KH-Bauleiter DI Gerbert Rammel sowie DI Andrea Spanu

ANMELDUNG ZUM ZUWEISER-NEWSLETTER

EKH-NEWSLETTER ANMELDUNG
Mail-Anmeldung

Fotocredits Bilder Newsletter © marygoodfoto, EKH

© Oktober 2026 Herausgeber: A.ö. Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt GmbH
Völkermarkter Straße 19 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Telefon: +43 (0) 463 / 5830
www.ekh.at

→ Impressum